

## UNSERE UMWELT IST UNSER LEBEN

Am Montag, dem 26.11.2018 trafen sich 21 Schüler\_innen der 7. und 8. Klassen in diesem Projekt. Nach einer kurzen Vorstellungsübung tauschten wir uns über unsere Erwartungen und Vorstellungen zu den vor uns liegenden Projekttagen aus.

Um möglichst viele Interessen berücksichtigen zu können, erfassten wir über die Methode des Brainstormings mögliche Projektthemen. Dabei entwickelten wir folgende Ideen:

- Klimawandel
- ökologisch leben
- Ursachen und Folgen der Umweltverschmutzung
- Erstellen eines Naturbilderbuches
- Naturkosmetik
- Insektenhaus
- Theaterstück zum Thema Natur
- eigenen Song zum Thema schreiben
- Naturdeko
- Plastik bestimmt unser Leben ...

Schon beim Zusammentragen dieser Ideen bildeten sich verschiedene Arbeitsgruppen. Für die verbleibende Projektzeit wurde an folgenden Projekten gearbeitet:

- Ursachen und Folgen der Umweltverschmutzung
- Herstellen von Naturkosmetik
- Bauen eines Insektenhauses
- Klimawandel
- Erstellen eines Natur-Fotobuches
- Entwickeln eines eigenen Liedes zum Thema „Umwelt“
- Entwickeln eines Theaterstücks zum Thema Umwelt....“

Am Mittwoch stellten die einzelnen Projektgruppen ihre Arbeitsergebnisse vor. Da unsere Projektthemen so vielseitig waren, erhielten wir viele verschiedene Einblicke mit sehr interessanten Hintergrundinformationen. So erfuhren wir zum Beispiel, wie sehr sich inzwischen die Folgen des Klimawandels verstärkt haben und welche Ursachen besonders dazu beitragen. Auch das Thema Umweltverschmutzung in den verschiedensten Bereichen nahm einen besonderen Platz in unseren Untersuchungen ein. Die Auswirkungen der Ozeanverschmutzung durch Plastik hinterließ bei uns einen besonders starken Eindruck.

Der Bau unseres Insektenhotels stellte uns ebenfalls vor einige Herausforderungen. So mussten wir feststellen, dass es nicht so einfach ist, auf umweltverschmutzende Materialien (z.B. Klebstoff) zu verzichten.

Ähnlich neue Erfahrungen machten wir auch bei der Herstellung



unserer Naturkosmetik. So konnten wir bei unseren Tests feststellen, dass die hergestellten Erzeugnisse in den meisten Fällen gut verträglich sind, ihre Herstellung oftmals ungewohnt aufwendig ist.

Einen schönen Abschluss unserer Projektergebnisse bildete das selbst geschriebene Lied von Kimberly Blohm, Lilly Jahreis und Vanessa Thapa mit Unterstützung von Julia Radkiewicz.

### LIEDTEXT:

Ich gehe hinaus und schaue auf das wunderschöne Meer.  
Doch dann sehe ich da noch mehr.  
Deine Schattenseiten erscheinen vor uns,  
durch Abfall wie Plastik und den ganzen Schmutz.

Wir verschmutzen dich unbewusst,  
sehen das jeden Tag,  
doch nehmen dich nicht wahr,  
das wird uns jetzt erst klar.

Mit unserem Willen können wir das schaffen,  
dass Fische wie Dori und Nemo nicht sterben,  
durch Abfall wie Plastik und den ganzen Schmutz.

Wir verschmutzen dich unbewusst,  
sehen das jeden Tag,  
doch nehmen dich nicht wahr,  
das wird uns jetzt erst klar.

Mit dem Fahrrad fahren und laufen gehen,  
kann ich es schon vor mir sehen,  
eine heile Welt ohne Müll und Staub,  
hätte ich niemals daran geglaubt.

Wir verschmutzen dich unbewusst,  
sehen das jeden Tag,  
doch nehmen dich nicht wahr,  
das wird uns jetzt erst klar.

In einer abschließenden Gruppenübung „Ich ganz schlimm. – Ist gar nicht schlimm“ betrachteten wir uns alltäglich begleitende Situationen der Umweltverschmutzung etwas genauer und diskutierten gemeinsam über mögliche Alternativen.

Projektgruppe „Unsere Umwelt ist unser Leben“

